

Eine bessere Welt ...

... ist möglich – das war die tiefe Überzeugung von Dorothee Sölle. Mit ihr können wir eine politisch engagierte Mystik entdecken.

„Ich dein baum

Nicht du sollst meine probleme lösen
sondern ich deine gott der asylanten
nicht du sollst die hungrigen satt machen
sondern ich soll deine kinder behüten
vor dem terror der banken und militärs
nicht du sollst den flüchtligen raum geben
sondern ich soll dich aufnehmen
schlecht versteckter gott der elenden

Du hast mich geträumt gott
wie ich den aufrechten gang übe
und niederknien lerne
schöner als ich jetzt bin
glücklicher als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt

Hör nicht auf mich zu träumen gott
ich will nicht aufhören mich zu erinnern
dass ich dein baum bin
gepflanzt an den wasserbächen
des lebens.“

*In: „Loben ohne lügen“,
Dorothee Sölle, Berlin 2000, S. 12*



Fotos: F. Steffensky

„Sie konnte weder von den Frommen noch von den Politischen, weder von den Konservativen noch von den Aufklärern ganz eingefangen werden. Sie erlaubte sich, die jeweils andere zu sein – den Frommen die Politische, den Politischen die Fromme, den Bischöfen die Kirchenstörerin und den Entkirchlichten die Kirchenliebende.“

*In: „Nachwort zu einem Leben“,
Fulbert Steffensky*



„Mystik und Widerstand“



Dorothee Sölle (1929–2003)

Mystikerin des Kampfes und der Poesie

Friedensmeditation
auf dem Lindenberg

Fr. 07. Dezember –
So. 09. Dezember 2018

„Mystik und Widerstand“

„Aufstehen für den Frieden! heißt heute Aufstehen für die Gerechtigkeit, die die Grundbedingung für Frieden ist. Die Globalisierung von oben ist ein barbarisches System der Verelendung der Mehrheit der Menschen und der Zerstörung der Erde. Wir brauchen eine andere wirtschaftliche Globalisierung: von unten. Im Interesse der Erde, im Interesse der Ärmsten“, schrieb Dorothee Sölle 2001.

Dorothee Sölle (1929–2003) war eine Mystikerin der Compassion und eine begnadete Autorin und Poetin. Sie hat mit ihrem ganzen Sein und Wirken gekämpft für eine sympathischere Welt, in der weder Menschen noch die Schöpfung ausgebeutet werden. Ihr politisches und theologisches Handeln war durchdrungen von der Überzeugung, dass eine gleichberechtigte, solidarische Weltgemeinschaft möglich ist. Sie war vielen eine inspirierende Weggefährtin und eine spirituelle Weisheitslehrerin.

Das Wochenende lädt dazu ein, sich mit Dorothee Sölle näher zu beschäftigen und sie zu erinnern. Wir wollen uns mit ihren Ermutigungen auseinandersetzen, um an unseren Gefühlen der Ohnmacht und Resignation angesichts von Kriegen, Ungleichheit und Rechtspopulismus zu arbeiten.

Als Mystikerin wird sie uns in Impulsen begegnen, die wir im Meditieren, Schweigen und gemeinsamen Gebet wirken lassen. Im Dialog miteinander werden wir unseren je eigenen Weg des Widerstehens in diesen entgrenzten, globalisierten Zeiten besser freilegen können.

Dorothee Sölle (1929–2003), Mystikerin des Kampfes und der Poesie

Termin Fr. 07.12.18, 18.00 Uhr –
So. 09.12.18, 13.00 Uhr

Leitung Dr. Thomas Wagner
Berater, Trainer,
Meditationsbegleiter

Veranstaltungsort Haus Maria Lindenberg,
Lindenbergstraße 25,
79271 St. Peter
Tel. 0 76 61 / 9 30 00,
Fax 0 76 61 / 93 00 33
info@haus-maria-
lindenberg.de

Kosten
EZ 127,00 € (Ü/ Vpfl.)
DZ 103,00 € (Ü/ Vpfl.)
Kursgebühr: 80,00 €
(Normalverdiener);
ermäßigt 60,00 €
(pax christi – Mitglieder/
Senioren/Studierende,
Auszubildende, weitere
Ermäßigungen auf
Anfrage)

Veranstalter pax christi –
Diözesanverband
Freiburg;

Exerzitienhaus
Maria Lindenberg

Anmeldung

Hiermit melde ich mich/ uns verbindlich an für
die Friedensmeditation
„Mystik und Widerstand“ Dorothee Sölle
vom 07.12.18 – 09.12.18

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

**Die Anmeldung schicken Sie bitte per Post
oder per E-Mail bis zum 21.09.2018 an:**

pax christi- Diözesanstelle
Postfach 449
79004 Freiburg
Tel.: 0761/ 5144-269
E - Mail: freiburg@paxchristi.de